

Protokoll

Gremium Schulausschuss	Sitzung am 04.06.2013	Sitzungs-Nr. 2/2013
---------------------------	--------------------------	------------------------

Sitzungsort Bothel, Rathaus (Sitzungssaal)	Sitzungsdauer (von - bis) 18.30 Uhr – 19.00 Uhr
---	--

<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Es folgt eine nichtöffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> Nichtöffentliche Sitzung
---	---	---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den folgenden Seiten.

gez. Brinker
Vorsitzender

gez. Woltmann
Samtgemeindebürgermeister

gez. Fehlig
Protokollführer

Anwesenheitsliste

zur 2. Sitzung des Schulausschusses

am 04.06.2013

Ausschussmitglieder:

Vorsitzender Brinker (CDU)	- Hemsbünde
Ratsfrau Brennecke (GRÜNE/WSB)	- Hemslingen
Ratsherr Eberle (SPD)	- Brockel
Ratsfrau Frömming (SPD)	- Hemsbünde
Ratsfrau Dr. Hornhardt (CDU)	- Kirchwalsede
Ratsfrau Kregel (CDU)	- Hemslingen
Ratsherr Röhrs (CDU)	- Westerwalsede

Lehrervertreter Gärtner	- Bothel
Lehrervertreterin Mielke	- Bothel

Elternvertreter Holzmann	- Bothel
Elternvertreterin Dittmer	- Kirchwalsede

Entschuldigt fehlen:

Ratsherr Dodenhoff (CDU)	- Bothel
Ratsfrau Schmidt (SPD)	- Bothel
Elternvertreter Richter	- Hemsbünde
Schülervertreter Cordes	- Hemslingen

Verwaltung:

Samtgemeindebürgermeister Woltmann	- Samtgemeinde Bothel
Verwaltungsvertreter Fehlig	- Samtgemeinde Bothel
Samtgemeindeamtsrat Löber	- Samtgemeinde Bothel

<u>Tagesordnung</u>	<u>Drucks.- Nr.:</u>	<u>Seite</u>
1. Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	-	4
2. Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung	-	4
3. Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG	-	4
4. Genehmigung des Protokolls 1/2013 vom 12.03.2013		4
5. Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisters	-	4
6. IGS/Weiterentwicklung der Wiedau-Schule Bothel	-	4
7. Behandlung von Anfragen und Anregungen	-	5

TOP 1 - Eröffnung, Feststellung der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Brinker eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die Presse und die Zuhörer. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit (RF Schmidt wird von RH Eberle, RH Dodenhoff wird von RH Röhrs, Elternvertreter Richter wird von Frau Dittmer vertreten; der Schülervertreter Cordes fehlt entschuldigt) sowie die Beschlussfähigkeit des Schulausschusses fest.

TOP 2 - Feststellung der Tagesordnung und vorliegender Anträge sowie Beschlussfassung über nichtöffentliche Behandlung

Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vorliegen, wird diese in der vorliegenden Form vom Vorsitzenden Brinker einvernehmlich festgestellt.

TOP 3 - Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG

SGBM Woltmann legt die Grundzüge der Verpflichtung und der Pflichtenbelehrung der Ausschussmitglieder dar und händigt Auszüge aus dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz aus. Anschließend verpflichtet er die Elternvertreterin Michaela Dittmer persönlich per Handschlag.

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls 1/2013 vom 12.03.2013

Das Protokoll wird vom Ausschuss in der vorliegenden Form einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 - Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

SGBM Woltmann teilt mit, dass die Grundschulen in der Samtgemeinde Bothel mit Beginn des kommenden Schuljahres als Ganztagschulen genehmigt wurden. Die Finanzmittel aus der Kapitalisierung der Lehrerstunden werden aber sicher nicht ausreichen, um einen geordneten Ganztagsbetrieb aufrecht zu erhalten. Hier wird die Samtgemeinde sicher aufstücken müssen.

TOP 6 – IGS/Weiterentwicklung der Wiedau-Schule Bothel

Vors. Brinker berichtet, dass sich am Vortag zu dieser Sitzung die Arbeitsgruppe ebenfalls über den Sachstand zur IGS informiert hat.

SGBM Woltmann führt aus, dass sich der Kreisschulausschuss in seiner Sitzung am 13.06. mit dem Antrag der Samtgemeinde Bothel erneut auseinandersetzen wird. Weiter trägt er vor, dass die vom Schulträger favorisierte Delegation nicht gebildet wurde, um in Hannover vorzusprechen. Vielmehr hatten er und Frau Mielke am Rande einer Landtagssitzung die Möglichkeit mit Herrn Staatssekretär Bräth zu sprechen. Die Schülerzahlen sind sehr gering, so dass eine 4-Zügigkeit nicht erreicht wird. Bei der eigenen Schülerzahl liege die Zügigkeit immer unter 3. In wie weit dem Antrag gefolgt werde, kann zwar nicht gesagt werden; der positive Erfolg ist aber sehr gering.

Weiter habe er auch mit Dr. Lühring als zuständigen Dezernenten beim Landkreis gesprochen. Von dieser Seite wird betont, dass die Einflussnahme des Landkreises eher gering sein wird. Dieses stößt bei ihm auf Unverständnis, weil der Landkreis eben gerade nicht da-

rauf hinwirkt, dass alle Schulen gleichmäßig behandelt werden. Seinerzeit sei die Samtgemeinde im Jahr 2008 den Weg über den Landkreis gegangen, obwohl die Trägerschaft auch direkt beim KM hätte beantragt werden können. Hier stünde der Landkreis gegenüber der Samtgemeinde Bothel schon in der Pflicht, gleichwohl Dr. Lühring dieses zur Zeit nicht so positiv sieht.

RF Dr. Hornhardt sieht keine Vorteile, wenn die Trägerschaft auf die Samtgemeinde übertragen wird. Auch die Sitzungen der Kreisgremien versprechen keine neuen Signale. Es sei wohl so, dass Rotenburg eine IGS bekommt und die Samtgemeinde müsse sich mit der Frage beschäftigen, ob ggf. hier eine Außenstelle eingerichtet werden könne. Die Gemeinden Norden und Haage betreiben IGS'n mit Außenstellen, die auch funktionieren. Die Samtgemeinde müsse mit der Stadt Rotenburg in Verhandlungen eintreten.

Frau Mielke führt aus, dass kleine IGS'n pädagogisch nicht sinnvoll sind. Die IGS Grasberg/Worpswede zeige allerdings, dass es funktioniere, wenn komplette Jahrgänge an einem Standort unterrichtet werden. Dieses könne auch in Rotenburg/Bothel funktionieren. Wenn Rotenburg sich allerdings sperrt, bestehe wenig Aussicht auf Erfolg zumal auch Dr. Lühring erklärt hat, dass, wenn Rotenburg die Genehmigung bekommt, sei diese Entscheidung endgültig.

Auch RH Eberle sieht eine Alternative bei dualen Standorten. Natürlich wäre eine Zusammenarbeit mit Rotenburg wünschenswert da kleinere Standorte gefährdet sind.

Lt. RF Frömring muss es mehr um die Sache gehen, zugunsten der Kinder eine akzeptable Lösung zu finden. Die Kommunalpolitik muss sich mehr für die Kinder einsetzen und ein offenes Wort zwischen den anderen Gemeinden in der Nachbarschaft finden. Die Standortfrage sei eher sekundär zu behandeln als vielmehr primär die Einrichtung einer IGS. Der Landkreis war bislang nicht kompromissbereit und so müssen die Kommunen selber handeln.

Hierzu gibt SGBM Woltmann zu bedenken, dass die Reaktion aus den Nachbargemeinden leicht einzuschätzen sei. Vielleicht stellen Elterninitiativen eine bessere Basis da. Zur Knüpfung an die Zügigkeit führt er aus, dass diese aktuell zwar erreicht werde, in naher Zukunft aber unter 72 Schüler/innen sinkt, so dass eine 3-Zügigkeit nicht erreicht werde.

RF Kregel gibt zu bedenken, dass, wenn das Land den Antrag der Stadt Rotenburg genehmigt, nicht ausreichend Angebote für Schüler/innen aus dem umliegenden Raum vorgehalten werden können. Visselhövede, Fintel und Bothel sollten zusammenarbeiten um dieses Angebot abzudecken. Hierbei sollen auch die Standortsituationen bewertet werden.

In weiteren Beiträgen wird erörtert, dass eine IGS in Rotenburg wohl eher ersetzend eingerichtet wird und auch Rotenburg auf Grund sinkender Schülerzahlen eher keine Raumprobleme zu bewältigen hat. Auch sei nicht zu verleugnen, dass Rotenburg auch durch Schüler/innen bedient werden will.

SGBM Woltmann fasst auf Grund der Beiträge zusammen, dass er Kontakt mit den umliegenden Gemeinden aufnehmen wird, um die Positionen zu erörtern. Sieht man das Umfrageergebnis, so stehe Rotenburg recht schlecht da.

Frau Mielke beendet die Diskussion mit den Worten: „Wer zu früh kommt, den bestraft die Gesetzgebung!“

TOP 7 – Behandlung von Anfragen und Anregungen

keine Anfragen und Anregungen

Da somit die Tagesordnung abgearbeitet wurde, bedankt sich Vorsitzender Brinker bei den Ausschussmitgliedern, der Verwaltung und den Zuhörern und schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.